vinetur

Weltweite Weinhandelsgruppe verabschiedet Stellenbosch-Prinzipien für nachhaltigen Weinbau

US-Behörden zufolge sollen freiwillige Leitlinien nachhaltige Praktiken fördern, ohne neue Hindernisse für den grenzüberschreitenden Weinhandel zu schaffen

Freitag, 20. November 2026



Das Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau teilte am Freitag, dem 20. November, mit, dass Vertreter der Behörde an internationalen Gesprächen zum Weinhandel in Stellenbosch, Südafrika, teilgenommen hätten. Dort erörterten Regulierungsbehörden und Branchenvertreter eine Reihe von Themen, die das globale Weingeschäft betreffen, darunter alkoholreduzierte und alkoholfreie Produkte, digitale Etikettierung, Nachhaltigkeit und Verpackungsvorschriften.

Nach Angaben des TTB nahmen Vertreter seiner Abteilung für internationale Angelegenheiten und seines Office of Chief Counsel vom 1. bis 4. November als Teil der US-Delegation am Treffen der World Wine Trade Group teil. Die Behörde erklärte, bei dem Treffen seien Regierungs- und Branchenvertreter aus wichtigen Weinbauländern zusammengekommen, um neue regulatorische Fragen und Möglichkeiten zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Weinhandels zu erörtern und zugleich den Verbraucherschutz zu wahren.

Dem TTB zufolge informierten die US-Vertreter über jüngste Entwicklungen bei den American Viticultural Areas, darunter die Einrichtung der Columbia Hills AVA im Bundesstaat Washington. Die Behörde erklärte, sie habe sich außerdem an Arbeiten zu Leitlinien für die Berechnung des Energie- und Kaloriengehalts sowie zu regulatorischen Grundsätzen für die digitale Etikettierung beteiligt. Beide Themen seien wichtiger geworden, da Erzeuger und Regulierungsbehörden auf eine veränderte Verbrauchernachfrage und neue Technologien reagierten.

Ein zentrales Ergebnis des Treffens war die Verabschiedung der Stellenbosch-Prinzipien, die das TTB als freiwillige Leitlinien für Regierungen bezeichnete, um nachhaltige Praktiken im Weinbau zu fördern, ohne neue Handelshemmnisse zu schaffen. Die Behörde kündigte keine verbindlichen politischen Änderungen im Zusammenhang mit den Prinzipien an, stellte das Ergebnis jedoch als Teil umfassenderer Bemühungen dar, die regulatorischen Ansätze wichtiger weinexportierender Länder aufeinander abzustimmen.

Die World Wine Trade Group wurde 1998 gegründet und dient als Forum für die Zusammenarbeit zwischen Regierungen und Wirtschaft. Zu ihren Mitgliedern zählen Argentinien, Australien, Kanada, Chile, Georgien, Neuseeland, Südafrika, die

Vereinigten Staaten und Uruguay. Die Arbeit der Gruppe konzentriere sich auf den Informationsaustausch, die Erörterung regulatorischer Fragen und gemeinsame Bemühungen zum Abbau von Handelshemmnissen, während Regulierungsbehörden weiterhin Verbraucher schützen könnten, teilte das TTB mit.

Der Newsletter kündigte außerdem eine separate Bekanntmachung des Bundes an, in der die Öffentlichkeit um Stellungnahmen zu zwei bestehenden Informationssammlungen unter der Aufsicht des TTB gebeten wird. Die Behörde erklärte, die Aufforderung sei Teil des nach dem Paperwork Reduction Act von 1995 vorgeschriebenen Verfahrens und solle den Papieraufwand und die Belastung der Auskunftgebenden verringern, bevor die Sammlungen dem Office of Management and Budget zur erneuten Genehmigung vorgelegt werden.

Bei den beiden Sammlungen handelt es sich um OMB Nr. 1513-0005 zu Brewer’s Notices, TTB-Formular 5130.10, sowie damit verbundenen Anträgen und Anzeigen von Brauereien auf Geschäftspapier und um OMB Nr. 1513-0051 zu Anträgen auf eine Genehmigung als Hersteller von Alkoholkraftstoff gemäß 26 U.S.C. 5181, TTB-Formular 5110.74. Das TTB teilte mit, dass öffentlich eingereichte Stellungnahmen in seinen Antrag an das OMB aufgenommen oder darin zusammengefasst würden und Teil der öffentlichen Akten würden.

Die Behörde erklärte, schriftliche Stellungnahmen müssten bis zum 12. Januar 2027 eingehen. Elektronische Stellungnahmen können über Regulations.gov unter dem Aktenzeichen TTB-2026-0001 und mit der Bekanntmachung Proposed Information Collections; Comment Request (No. 100) eingereicht werden. Wer sich per Post äußern möchte, solle den Anweisungen in der veröffentlichten Bekanntmachung folgen, teilte das TTB mit.

Das TTB erinnerte die Leser im Newsletter daran, dass seine Büros am Donnerstag, dem 26. November, wegen Thanksgiving geschlossen bleiben. Der nächste Newsletter soll am Freitag, dem 4. Dezember, erscheinen.

Die Behörde nahm eine Bekanntmachung des Department of the Interior auf, die für Unternehmen in den vom TTB regulierten Branchen von Interesse sein könnte. Darin werden Nominierungen für den Hunting and Shooting Sports Conservation and Access

Council gesucht, ein Beratungsgremium des Bundes, das den Innen- und Landwirtschaftsministern Empfehlungen zu Wildtier- und Lebensraumschutz, öffentlich-privaten Partnerschaften, der Politik zu Jagd und Schießsport sowie zum öffentlichen Zugang zu diesen Aktivitäten unterbreitet. Die Nominierungsfrist endet am 30. November.

Im selben Newsletter hob das TTB mehrere Länderseiten auf seiner Website zu internationalen Ein- und Ausfuhranforderungen hervor, darunter zu Brasilien, Kanada, Indien, Japan, Korea und Mexiko. Außerdem listete die Behörde bevorstehende Informationsveranstaltungen auf, an denen sie voraussichtlich teilnehmen wird: das Unified Wine and Grape Symposium vom 26. bis 28. Januar, WSWA Access Live vom 1. bis 4. Februar und das Oregon Wine Symposium vom 2. bis 3. Februar.

Das TTB, das auf Bundesebene für die Regulierung von Alkohol- und Tabaksteuern sowie des Handels mit Alkohol und Tabak zuständig ist, nutzt seinen Newsletter regelmäßig, um Erzeuger, Importeure, Großhändler und andere Unternehmen über Handelsgespräche, Compliance-Fragen und laufende Regelsetzungsverfahren zu informieren, die den Marktzugang und regulatorische Verpflichtungen in den Vereinigten Staaten und im Ausland beeinflussen können.